

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN JOHANN HEINRICH FEUERSTEIN
IN PIRNA

LEMBERG, 25. DEZEMBER 1828

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1430]

Hochgeehrtester Herr Docktor!

Ihnen für die viele Güte, Die Sie meiner guten Mutter, und dadurch auch zugleich mir
5 erwiesen, zu danken, ist mir eine zu angenehme Pflicht, als daß ich mich ihr entzie-
hen könnte. Empfangen Sie daher, mein Herr Docktor meinen innigsten und wärms-
ten Dank für die rege Theilnahme, und thätige Hülfeleistung, mit der Sie meine liebe
Mutter, beÿ ihrem so äußerst schwierigen Geschäfte | der Herausgabe der *Biographie*
1 meines unvergeßlichen Vaters | so eifrig und Glück bringend unterstützten. Ich bin
10 vollkommen überzeugt, daß wir nur Ihrer Thätigkeit, Ihrer einsichtsvollen Leitung,
und endlich der großmüthigen Aufopferung Ihrer, andern ernsten Geschäfte gewid-
meten Zeit, das Gelingen dieses so mühevollen Unternehmens zu danken haben.

Der schönste Lohn Ihrer Bemühung, ist wohl das Bewustseyn, an einer durch Jah-
15 re und mannigfachen Kummer gebeugten Wittwe, edel gehandelt, und zugleich als
Kenner und Schätzer der am meisten zum Herzen sprechenden Kunst, den Manen
Mozart's, ein würdiges Denkmahl gestiftet zu haben.

Vollenden Sie Ihr schönes Werk dadurch, daß Sie meinen tiefgefühlten Dank gütig
20 annehmen, und auch noch ferner der Freund meiner Mutter, und der Gönner ihrer
Söhne bleiben.

Erlauben Sie mir, Hochgeehrtester Herr, noch die Ausdrücke der tiefsten Verehrung,
und Hochachtung beÿzu fügen, mit der ich die Ehre habe mich zu nennen Euer Wohl-
geboren

25

ergebenster *WA Mozart* manu propria

Lemberg, österreichisch Galizien

am 25^t X^t 1828

¹Nachdem Anton Jähndl nach dem Tod von Georg Nikolaus Nissen im März 1826 in Salzburg aus den von Nissen hinterlassenen Materialien zu einer *Biographie W. A. Mozart's* ein Druckmanuskript hergestellt hatte, beauftragte Constanze Nissen im Frühjahr 1828 den sächsischen Arzt und Mozart-Verehrer Johnn Heinrich Feuerstein mit dem Lektorat des Manuskripts und der Abwicklung der Drucklegung beim Leipziger Verlag Breitkopf & Härtel. Die *Biographie* erschien Anfang 1829.